

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 904

Mittwoch, 20. November 2013

ZUSAMMENHALTEN



ZUSAMMENHelfen



Maximilian (10)

Hallo, wir sind die 4A der Familienschule Leopoldstadt. Unsere Klasse war schon zweimal in der Demokratiewerkstatt. Das letzte Mal ging es bei uns um das österreichische Parlament. Heute schreiben wir hier eine Zeitung. Beim Zusammenstellen von Zeitungsbeiträgen haben wir schon ein wenig Erfahrung, denn in unserer Schule kommen jedes Jahr 5-6 Schülerzeitungen heraus. Im heutigen Workshop geht es bei uns um die EU. Die EU ist eine Gemeinschaft aus 28 Ländern, genauso wie wir 28 Kinder eine Gemeinschaft in unserer Klasse sind. Eine Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt, und alle aufeinander Rücksicht nehmen. In einer

Gemeinschaft müssen gewisse Regeln beschlossen und dann auch eingehalten werden. Eine Gemeinschaft muss einander und anderen helfen und dazu beitragen, dass jeder sein Recht bekommt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

HILFE FÜR DIE PHILIPPINEN

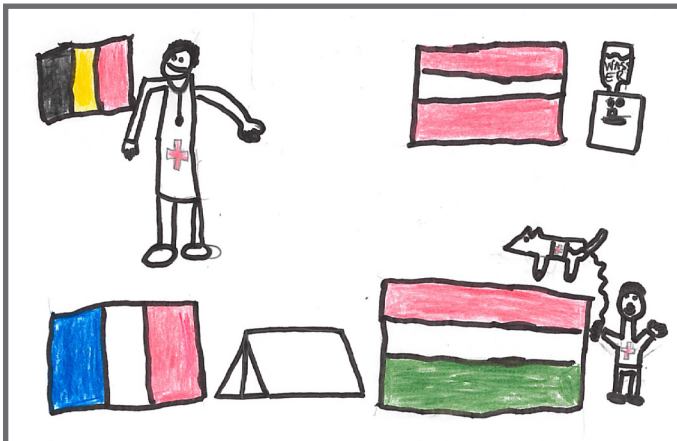
Zusammen ist man stärker, und man kann einander oder anderen besser helfen als alleine. Das ist in der Klasse so und auch in der EU.



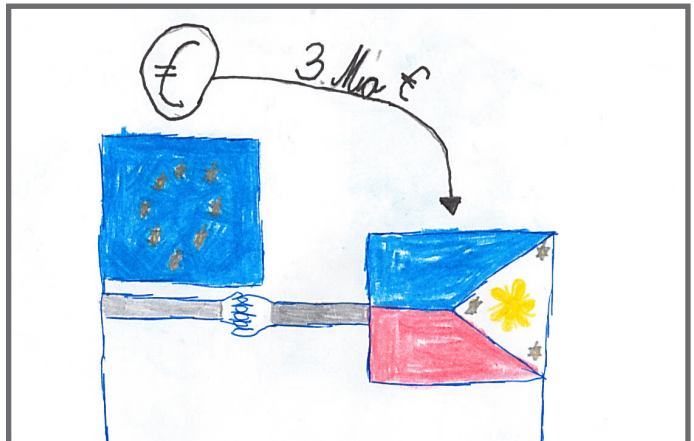
Der Taifun. Ein Taifun, das ist ein sehr starker Sturm, hat auf den Philippinen großen Schaden angerichtet. 10.000 Todesopfer werden befürchtet. Kannst du dir vorstellen, wie schlimm es ist, obdachlos zu sein? Auf den Philippinen gibt es wegen des Taifuns ungefähr 3 Mio. Menschen ohne Zuhause. Den Menschen fehlt z. B. Nahrung, Wasser und ein Zuhause.



Die Philippinen haben die Länder, denen es besser geht um Hilfe gerufen. Den meisten Menschen in Österreich geht es sehr gut und Österreich gilt als reiches Land. Mit den beiden ersten Bildern wollen wir auf die unterschiedliche Situation aufmerksam machen.



Viele Länder der EU helfen den Menschen z. B. mit Geld, Nahrung und mit HelferInnen: Österreich sorgt zum Beispiel dafür, dass es wieder Wasser gibt. Belgien schickt Ärzteteams. Ungarn hilft mit Suchteams. Und Frankreich stellt Unterkünfte bereit.



Auch die EU hilft: Sie zahlt 3 Mio. Euro Soforthilfe. Und sie startet ihr Katastrophenschutzprogramm, um Hilfe sicherzustellen! Die EU hilft, damit die Menschen auf den Philippinen sauberes Trinkwasser, Nahrungsmittel und Unterkünfte bekommen.



Was können wir einzelnen BürgerInnen tun? Unsere Vorschläge sind, zum Beispiel Geld zu spenden oder Lebensmittel zum Überleben und Spielzeug, zum Spielen zu schicken. Als Klasse könnten wir uns zusammentun, dann sind wir auch stärker und können mehr bewirken, als einer alleine.



Dorothea (9), Azize (9), Jaqueline (10), Benni (9), Matthias (9) und Maximilian (10)

DAS PARLAMENT IN ÖSTERREICH UND IN DER EU

In Parlamenten tummeln sich die Abgeordneten. Und auch sonst gibt es Wissenswertes darüber zu erfahren:

Ein Parlament ist ein Gebäude, in dem Gesetze beschlossen werden. Die Leute, die über die Gesetze abstimmen, heißen Abgeordnete. Abgeordnete/r wird man, indem man vom Volk gewählt wird. In jedem EU-Land gibt es ein Parlament. Für die ganze EU gibt es ein Parlament mit drei Standorten: in Brüssel (Belgien) in Straßburg (Frankreich) und in Luxemburg. Dort kommen die EU-PolitikerInnen zusammen und diskutieren über EU-Gesetze.

DAS ÖSTERREICHISCHE PARLAMENT



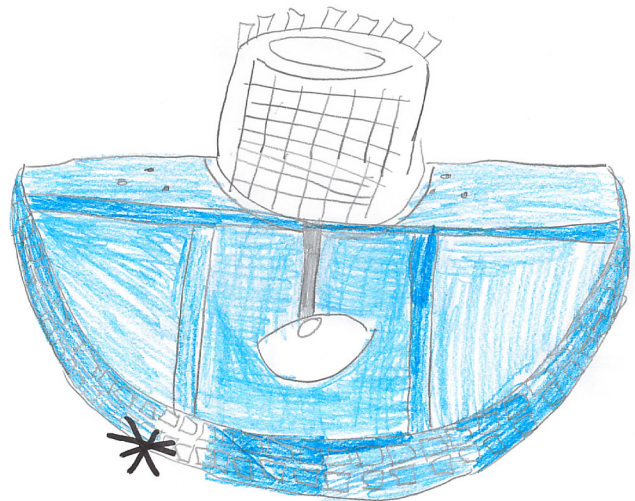
-im österreichischen Parlament werden Gesetze für Österreich gemacht.

-das österreichische Parlament besteht aus Nationalrat (183 Abgeordnete) und Bundesrat (derzeit 61 Mitglieder)

-das österreichische Parlament ist die Vertretung der österreichischen BürgerInnen.

Das österreichische Parlament haben wir letztes Jahr besucht.

DAS EU-PARLAMENT



-Hier werden natürlich Gesetze für die ganze EU gemacht.

-Im EU-Parlament sitzen derzeit 766 Abgeordnete.

-Es wird direkt gewählt, so wie der Nationalrat in Österreich.

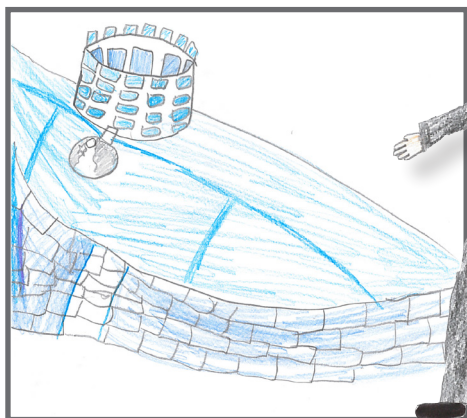
-Das EU-Parlament ist die Vertretung der EU-BürgerInnen.



Felix (9), Caroline (9), irene (10), Simon (9) und Mimi Luise (9)

HIER IST ÖSTERREICH IN DER EU

So kann Österreich in der EU mitbestimmen - Professor Größemayer erklärt:



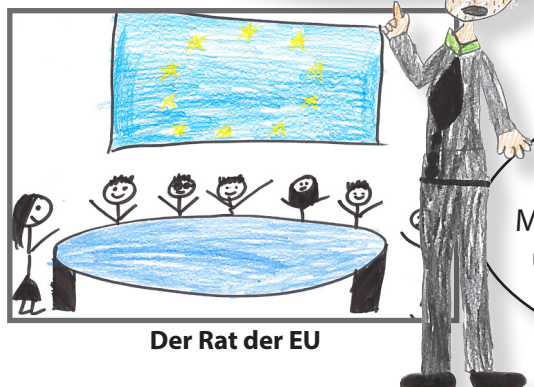
Das EU-Parlament

Österreich kann zum Beispiel im EU-Parlament mitbestimmen. Dort gibt es im Moment 766 Abgeordnete. Davon sind derzeit 19 aus Österreich. Die werden direkt von den EU-BürgerInnen gewählt. Diese Abgeordneten stimmen über Gesetze ab, die in der ganzen EU gelten.

Die EU-Kommission ist ein Verwaltungsorgan. Sie besteht aus 28 Mitgliedern. Auch hier gibt es ein Mitglied aus Österreich. Die Kommission sorgt dafür, dass sich alle EU-Länder an die Gesetze halten, die gemeinsam beschlossen wurden. Sie macht Vorschläge für neue EU-Gesetze.



Die EU-Kommission



Der Rat der EU

Der Rat der EU. Hier treffen sich die MinisterInnen aus den Mitgliedstaaten. Aber nie alle auf einmal. Welche/-r Minister oder Ministerin aus Österreich dort hinfährt, hängt davon ab, um welches Thema es geht. Wenn ein Verkehrsgesetz beschlossen werden soll, kommen also alle VerkehrsministerInnen.



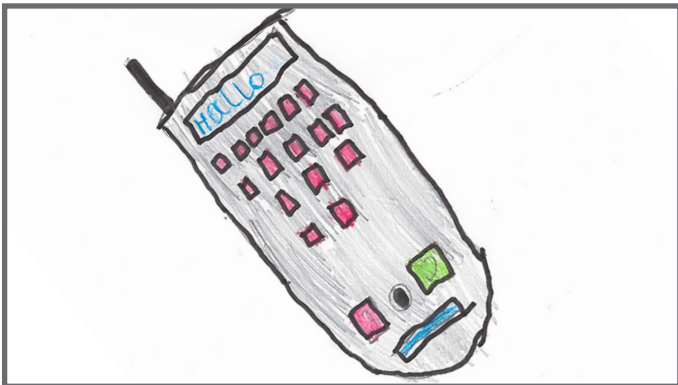
Clemens (10), Florian (9), Veton (9), Teodora (9), Emma (9) und Johanna (9)

EIN TAG IN DER EU

Wir erklären euch in diesem Artikel, dass es viele Dinge und Gesetze gibt, die mit der EU und uns zu tun haben.



In der Früh, wenn ich aufstehe, gehe ich in die Küche. Dann mache ich den Kühlschrank auf und hole mir die Milch heraus. Auf der Milch steht das Ablaufdatum, woher sie kommt, und was darin enthalten ist. Das ist eine Richtlinie der EU.



Nach der ersten Stunde haben wir Pause. In der Pause telefoniere ich mit meinem Freund in Spanien. Es ist nicht mehr so teuer wie früher, wenn man ins Ausland telefoniert hat, weil die EU die Preise festgelegt hat.



Wenn ich wieder nach Hause komme, spiele ich noch mit meinem Stofftier. Ich weiß, dass keine gefährlichen und giftigen Stoffe darin sind, weil es ein CE-Zeichen hat. Die EU kennzeichnet damit Spielzeug und Geräte, die für uns ungefährlich sind.



Jetzt fahre ich mit dem Bus in die Schule. Um 8:00 Uhr muss ich in der Schule sein. Den Ausweis habe ich immer dabei. Auch der Fahrer hat seinen Führerschein bei sich. In der EU muss jeder Autofahrer seinen Führerschein vorzeigen können.



Nach der Schule gehen viele Kinder in den Hort. Die Zutaten für das Essen werden streng kontrolliert. Dank der EU weiß man, was in den Lebensmitteln enthalten ist.



Lena (11), Dubys (9), Tim (10), Alberto (9), Anna (9) und Oscar (9)

SO IST DIE EU ENTSTANDEN

Wir erzählen euch die Gründe.



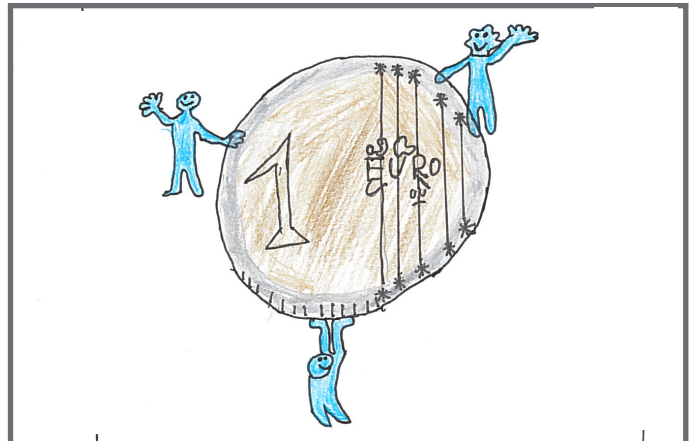
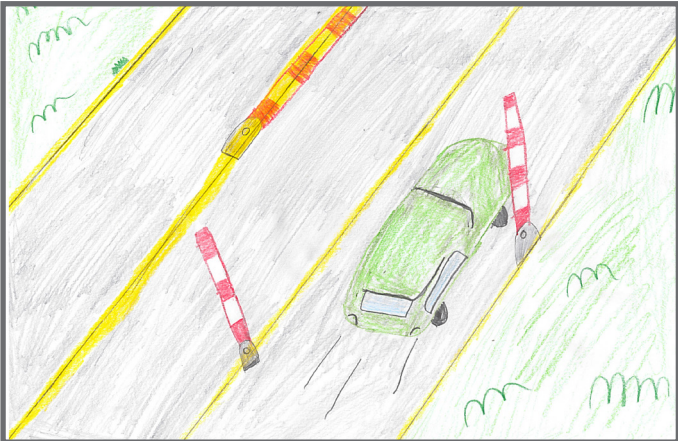
1939-1945 haben sich die Länder in Europa gegenseitig bekämpft. Damit das aber nie wieder passiert, hat ein Mann einen Vorschlag gehabt.

Jean Monnet hat Robert Schuman, dem französischen Außenminister, die Idee erzählt. Deshalb hat Robert Schuman 1950 eine Rede gehalten. Diese hat vielen Ländern gefallen.



Ein Jahr später haben die sechs Länder Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) gegründet, damit diese die Rohstoffe für die Waffenproduktion besser kontrollieren konnten.

Es wurden mit der Zeit weitere Gemeinschaften gegründet, und immer mehr Länder sind zur Gemeinschaft dazugekommen. 1979 wurde das Europäische Parlament zum ersten Mal gewählt.



1992 ist die heutige EU entstanden, und 1995 wurden zwischen den Schengen-Ländern die Grenzkontrollen abgeschafft. Im selben Jahr ist Österreich der EU beigetreten.

1999 wurde der Euro eingeführt. Seit 2002 kann man auch damit bezahlen.



Jetzt sind bereits 28 Länder in der EU. Als letztes ist heuer im Sommer Kroatien dazugekommen.



Felix (10), Alex (9), Felix M. (9), Nora (9), und Sophia (9)

Ihr seht also, dass sich die Europäische Union noch immer verändert, indem sie wächst und sich weiter entwickelt. Wir finden es gut, wenn die Gemeinschaft größer wird, weil man dann auch gemeinsam mehr erreichen kann. Vor allem soll es keinen Krieg mehr geben, weil es den Menschen in Kriegszeiten schlecht geht.



Quellennachweise:

Bild 14: Dresdner Stadtruinen, 1946; Urheber: Deutsche Fotothek. Artikel „Hilfe für Philippinen“: www.krone.at, www.salzburg.com, www.wienerzeitung.at › Nachrichten › Aktuell http://europa.eu/rapid/press-release_IP-13-1063_de.htm

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



4A, Evangelische Volksschule Wien-Leopoldstadt des
Verbandes der schulerhaltenden Wiener evangelischen
Pfarrgemeinden A.B., Nepomukgasse 2, 1020 Wien

